

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 44: Subventionen

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Poetische Anfrage

Guter alter Nebelspalter!
Darf ich's wagen,
Dich zu fragen
Kurz und klar:
«Wo steckt denn eigentlich mein Honorar?»
Habe vor Wochen 'n Gedicht verbrochen, «Krise» benannt.
Frag' ich scharmant Kurz und klar:
Wann kommt denn eigentlich mein Honorar?»
Nimm mir's nicht übel,
Dieses Geschriebel.
Ich wär Dir verbunden,
Ich sag's unumwunden
Kurz und klar:
«Schick mir doch bitte mein Honorar!»

Dofry

Immer Ende des Monats wird abgerechnet, so dass die Honorare in den ersten Tagen des neuen Monats verschickt werden können. Klappt mal etwas nicht, dann bitte gesalzene Beschwerde zu richten an die Administration in Rorschach. Nicht an mich! Bei allen Beschwerden ist die Nummer und die Seite anzugeben, in und auf welcher der nischthonorierte Beitrag erschien. Dies deshalb, weil unser Helleseher in den Ferien ist, und dem Fräulein das zeitraubende Nachsuchen erspart werden soll.

Mathematik schützt vor Torheit nicht

Lieber Spalter!
In der letzten Nummer veräppelst Du eine Intelligenzprüfungsfrage, aber sehr zu Unrecht! Dein Text lautet:

Prüfer: «Die Kirgisen sind freigebig, der Europäer ist sparsam! Haben Sie das verstanden?» — Ich: «Gewiss.»

Prüfer: «Also dann sagen Sie mir nun, was ist die logische Folge davon?»

Ich lächle den Frager ungläublich an, selbst eine Fata morgana hätte ich logisch gefunden, aber die logische Folge zwischen den freigebigen Asiaten und den sparsamen Europäern, diese Folge fand ich logischerweise nicht.

Lösung: Die Kirgisen sind freigebig, der Europäer ist sparsam. Die logische Folge davon ist doch, dass die Kirgisen keine Europäer sind.

— Das ist nur die logische Folge. Eine Röntgenaufnahme zeigte nachher, dass ich eine Gehirnwundung zu wenig habe, das ist für mich die logische Folge, dass ich jene logische Folge nicht logisch finden konnte.

Und nun lass Dir sagen, dass die Lösung durchaus sinn- und folgerichtig ist, denn wenn A = B (Kirgisen = freigebig) und C = D (Europäer = sparsam) dann ist, weil B nicht = D ist (freigebig nicht = sparsam), auch A nicht = C (Kirgise nicht = Europäer!) (Sanität, bitte, Cognak! D. Setzer.)

Das ist so sonnenklar, dass ich mich wundere, dass ein berufsmässiger Nebelspalter vor diesem einfachsten mathematischen Problem hilflos versagt.

Dein Hazi.

Gut, dass Sie Hazi heissen. So kann man Ihnen ohne aufdringlich zu scheinen «Gesundheit» wünschen. Sie verwechseln nämlich den mathematischen Fall mit dem logischen. «Kirgisen» sind nicht im mathematischen Sinn gleich «freigebig». Das Verhältnis dieser zwei Begriffe ist nicht nebengeordnet, sondern «freigebig» ist dem Begriff «Kirgise» untergeordnet und es gilt die elementare logische Regel, dass aus der Gleichheit (oder Ungleichheit) der Minoranten nicht auf Gleichheit (oder Ungleichheit) der Majoranten geschlossen werden darf. Wäre dem nicht so, so liesse ich auf jeden Fall beweisen, dass der Intelligenzprüfer ein Esel ist. Denn ist seine Regel richtig, dann gilt: Alle Esel haben zwei Beine — nun hat aber der Intelligenzprüfer zwei Beine, folglich ... Ist aber seine Regel falsch, dann ist er sowieso ein Esel. Was zu beweisen war.

Geharnischte Anfrage

Aarau, 16. 10. 34

Sehr geehrter Herr!

In No. 41 des Nebelspalter haben Sie unter Sonntags-Zeichner-Mappe eine Skizze eingerückt, die unter meinem Namen geht.

Ich ersuche Sie höflich um Aufklärung in dieser Angelegenheit.

Achtungsvoll zeichnet

J. R.

Unser Haus-Detektiv stand lange ratlos vor dem Problem, dann kam ihm plötzlich die geniale erlösende Idee: «Der andere heisst eben auch so!» rief er beglückt — und ich bin froh, dass sein Name nicht Hans Müller war. Stellen Sie sich mal die 5000 geharnischten Anfragen vor!

Vorschlag für Aubi

Schon lange nicht mehr hat mir der «Spalter» so viel gegeben, wie die letzte Nummer. Und zwar kein Witz, kein «Tschopp-Splitter» und nichts dergleichen, sondern — «Aubi's Brief; der Brief aus Leysin!»

Auch ich bin einer von denen, die die Schönheiten des Lebens erst während der Krankheit kennen lernte (Tschopp) und da werden Sie verstehen, dass ich für den unbekannten Aubi fühlen kann; wenn er keinen Radio bekommt, könnten wir, sagen wir «die dankbare Spalterlesergemeinde» nicht sammeln? Nur eine bescheidene Anregung.

Mit den besten Grüßen Eho.

So viel ich weiss, hat der «Aubi» einen Radio in Aussicht. Warten wir einmal ab.

An den Setzer

Lieber Nebelspalter!

Ich sag' weiter rein nichts, aber ich werde dem Setzer gelegentlich an den Grind gumpen. Hat er doch wieder mal einen Setzung gesetzt und in ganz skrupelloser Weise meinen Namen King-Kong in King-King verwandelt. Er bemerkte auf meine intelligente Frage, dass er kein heller Typ sei. Ich glaub's ihm gern: Soeben hat er's bewiesen. Oder ob das bloss der Dôle war?

King-Kong.

King-Kong hiess bekanntlich jener Riesenaffe (20 Meter hoch) in dem gleichnamigen amerikanischen Ki- und Schah-Film. Sehr wahrscheinlich hat nun der Setzer Ihre Identität bezweifelt und darum abgeändert. Sehr zu Unrecht.

(... ich hoffe, Sie seien weiblicher Art, und da habe ich es gerne, wenn Sie mir an den Grind gumpen, daher nochmals King-Kong! - Der Setzer.)

Lieber Herr Beau!

Da ich vom Staat für meine Glossen keine Subvention erhalte, habe ich solche in dieser dem Staat gewidmeten Sondernummer selbstredend unterlassen.

Ihnen alles Gute wünschend Der Setzer.

Da violi?

.... ja, aber nur mit der würzigen Lenzburger Sauce

Hero-Sugo

1/4 Büchse (4 Portionen) .65

1/2 Büchse (8 Portionen) 1.10